



Für Gross und Klein etwas dabei: Die Kinder vergnügen sich am Balmtag mit Schminken, Basteln und Spielen. Pressebild

Ein buntes fröhliches Miteinander

Über 2000 Leute besuchten in Jona den Balmtag und erlebten bei ausgelassener Stimmung Abwechslung und gute Unterhaltung.

Unter dem Motto «Da(s) sind wir!» lud die Stiftung Balm in Rapperswil-Jona bereits zum 39. Mal die Bevölkerung ein, zusammen mit ihren Klienten und Mitarbeitenden einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. Die Bewohner fühlten sich am Sonntag im heiteren Trubel genau so wohl wie die zahlreichen Besucher. Der Tag wurde begleitet von wundervollen Begegnungen, musikalischer Unterhaltung, kreativen Produkten, lustigen Spielen und feiner Verköstigung.

Während die Kinder die Werke des Ballonkünstlers bestaunten, genossen die Erwachsenen ein Glas des stiftungseigenen Weines oder erfreuten sich an den bunten Erzeugnissen des Werkateliers und des Blumengeschäftes «Arte e Fiori». Einen besonderen Einblick in den Balm-Alltag bot der Stand der Beschäftigungsgruppe, an dem Filz- und Karten-Kreationen entstanden. Auch die Schüler der Heilpädagogischen Schule mischten am Geschehen mit.

Dank Tieren mehr Lebensqualität

Was letztes Jahr beim Balmtag mit dem Spatenstich begann, präsentierte sich auf überzeugende Art: Der Balmhof mit seinen Tieren. Gross und Klein erfreuten sich an den Eseln, Hühnern, Schweinen, Kaninchen und Katzen. An den Info-Ständen herrschte reges Interesse. Dort wurde aufgezeigt, was für Klienten und Tiere wichtig ist und wie diese sich miteinander beschäftigen. Dabei konnte man unter anderem erfahren, wie der Umgang mit den Tieren die Bewohner fördert und fordert und somit deren Lebensqualität positiv beeinflusst. Die zweite Etappe des Projektes befindet sich bereits in Planung und soll, sobald die notwendigen Spenden eingegangen sind, realisiert werden. (eing)